

ANONYMES REISEN: PERSONAS MIT UNTERSCHIEDLICHEN ANSPRÜCHEN

Bei den folgenden Personas und Szenarien wird davon ausgegangen, dass komplett auf digitale Tickets und Abonnements umgestellt wird.

Pers ona	Beschreibu ng	Datenschutz	Reise & Preis	Zugang & Benefits
1) Sorg los	Person vertraut rechtlichem Datenschutz.	Daten sind rechtlich geschützt; fallen aber zentral beim Verarbeiten an. Zugriffe sind durch Anbieterin, Behörden und Missbrauch möglich.	Es ist hierbei davon auszugehen, dass eine automatische Reiseerfassung akzeptiert und Personendaten dazu genutzt werden können, das Angebot individuell anzupassen. Es wäre dadurch möglich, personalisierte Preisvorteile zu gewähren.	Die Erwartungshaltung ist so einzuschätzen, dass der Zugang zum Fahrausweis möglichst einfach sein soll. Durch personalisierte Fahrausweise soll ein möglichst attraktiver Preis angeboten werden können. Ein Preisvorteil aufgrund «Stammkunden- Status» ist möglich.
2) Date nsch utzaf fin	Person vertraut technischem Datenschutz.	Daten sind rechtlich und technisch geschützt. Datenschutzprinzipi en Privacy-by- Default und Privacy-by-Design sind umgesetzt. Es fallen keine Personendaten zentral bei der Anbieterin an. Lösung per App und eigenem Smartphone.	Die Haltung gegenüber digitalen Lösungen ist offen. Die Person muss keine Informationen zur Verfügung stellen und erhält dennoch den «Best Price». Daraus folgt, dass wohl nur Lösungen, bei welchen die Daten lokal abgespeichert und nicht personenbezogen erhoben werden, in Frage kommen.	Ein künftiges Standardsortiment könnte auf diese Persona ausgerichtet werden (Persona 2 = Default). Falls Erkenntnisse nicht dezentral gewonnen werden können, sollen Daten nur vollständig anonymisiert für Forschungszwecke oder zur Einnahmeverteilung zur Verfügung gestellt werden. Ein Preisvorteil aufgrund «Vielfahrerinnen-Status» ist möglich. Auch ein Service après-vente (Verspätungsmeldung, Kaffeebestellung) ist möglich.

Pers ona	Beschreibu ng	Datenschutz	Reise & Preis	Zugang & Benefits
3a) Anal og	Person hat kein eigenes Smartphone oder will keine «fremden» oder proprietären Apps (aufgrund Skepsis, Fähigkeit, Alter, Geld, temporärem Aufenthalt etc.) nutzen.	Wie 2. Jedoch wird das nötige Device gegen ein Depot von der Anbieterin bezogen. Barzahlung von Depot und Reiseguthaben (Prepaid) ist möglich.	Hierbei geht es darum, verschiedene Personentypen und Szenarien «aufzufangen». Ihnen allen ist gemein, dass kein eigenes Smartphone mit der App der Anbieterin verwendet werden kann/soll/will. Daher wird ein entsprechendes Device von der Anbieterin zur Verfügung gestellt. Dieses stellt bezüglich Reise und Preis die Funktionalität der App zur Verfügung. Bezüglich Preis entstehen keine Nachteile.	Der Unterschied zwischen 3a und 3b besteht darin, dass bei 3a Reisen zusammengefasst und daher günstiger im Preis sind. Devices können auch online bestellt, online bezahlt und zugesandt werden.
3b) Grun drec htsaf fin	Person will nachvollziehbar keine Daten preisgeben und nimmt dafür auch einen höheren Preis in Kauf.	Wie 3a. Device wird potentiell nur für eine Reise verwendet (=Einzelbillett)	Hierbei dürfen keinerlei Rückschlüsse von einer vorgenommenen Reise auf eine Person gezogen werden. Daraus geht hervor, dass ein anonymes Zahlen möglich sein muss. Eine De-Anonymisierung durch Verknüpfung von Reisedaten ist nicht möglich. Dies muss für die betroffene Person auch ohne technisches Wissen nachvollziehbar sein. Vielfahrer:innen-Rabatte sind hier aufgrund der fehlenden Möglichkeit, mehrere Fahrten einer Person zu erfassen, nicht mehr möglich.	Im Unterschied zu 3b müsste das Device vor Ort abgeholt und bezahlt werden, ohne dass dabei Personendaten preisgegeben werden müssen.